

# Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **8 (1899)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Demandes la *"Tribune de Genève"*, 3<sup>me</sup> édition!

Der Abend im Kursaal bildete einen würdigen Abschluss der Festtage. Ein auserwähltes Programm der Kurkapelle, grossartiges Kunstwerkwerk mit reizenden Neuheiten, ausgeführt von der Firma Hamberger, und zum Schluss, wahrscheinlich zum Abgewöhnen, noch ein kleines Täuschchen, benannt *la mosaïque*, wofür die Jungmannschaft dem Festkomitee besonders dankbar war. Auch Höhenfeuer fehlten bei diesem Anlass nicht.

Am folgenden Tage bildete die Schynige Platte der Hauptziehungspunkt der noch Zurückgebliebenen, nicht wenige sollen aber auch den Weg nach Mürren eingeschlagen und sogar einige beiden Punkten am gleichen Tage einen Besuch abgestattet haben. Auch der Beatenberg und das Rothorn erhielten Besuch. Einer engern Gesellschaft aus dem Kreise der Festteilnehmer war es vorbehalten, den hübschen Spießeal im unteren Hotel Schynige Platte einzuweisen. Hoffen wir, dass dies ein gutes Omen für den künftigen Geschäftsgang dieses Etablissements bedeute.

Bevor wir schliessen, erübrigt uns noch, den Tit. Direktoren der *Zernerbergbahn*, der *Wengernalpbahn*, der *Jungfraubahn* und der *Dampfschiffgesellschaft* des Brienz- und Thunersees im Namen sämtlicher Teilnehmer den tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die überaus genössere Art und Weise, mit welcher sie sowohl Extrazüge, wie Extrashiff den Festteilnehmern zur Verfügung gestellt haben. Nicht minderen Dank auch den Direktoren der *Schynige Platte*, der *Lauterbrunnener-Mürren* und der *Beatenbergbahn* für die freundliche Übermittlung von Freikarten auf ihren respektiven Linien. Auch die Direktoren der *Rothornbahn* hatte auf Vorweisen der Festkarte in verbindlichster Weise freie Fahrt gewährt, wofür ebenfalls bestens gedankt sei und, *last not least*, den *allenzerhöchten* Dank dem *Festkomitee*, besonders aber Herrn A. *Düpfner*, dessen rühmlicher Umsicht der glanzvolle Verlauf der Festtage und die durch nichts gestörte flotte Abwicklung des reichhaltigen Programms zu verdanken ist.

Von denselben Gedanken durchdrungen, sandte das „Mailänder Trio“ vor Uebertritt der Grenze dem Festkomitee telegraphisch Dank und Abschiedsgruss.

Die Generalsammlung von 1896 anlässlich der Landesausstellung in Genf zählte zu den grossartigsten seit Gründung des Vereins;

diejenige von Interlaken darf ihr würdig zur Seite gestellt werden. Die Tage von Interlaken werden Jedem noch lange in angenehmster Erinnerung bleiben.

Auf Wiedersehen in Aarau und Zermatt.



Das *Stiffer Joch* ist fürs Rad offen. **Aldorf.** Die erste Teilaufführung findet nicht am 25. Juni, sondern am 2. Juli statt.

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 20. Juni 4,482.

Die *Jungfraubahn*, bis zum Eigergletscher, ist eröffnet.

**Rhätische Bahn.** Der Monat Mai zeigt eine Reisezahlszahl von 60,082 gegen 44,601 im Vorjahre.

Die *Vitznau-Rigi-Bahn* beförderte im Monat Mai 7,955 Personen (1898: 6,259 Personen).

**Zermatt.** Die Gornegrabhahn wird mit heute vollständig in Betrieb gesetzt.

**Bergbahn Lauterbrunnener-Mürren.** Der Personenverkehr zeigt im Mai eine Reisezahlszahl von 2,000 Personen (1898: 1,258).

**Berner Oberland-Bahnen.** Der Monat Mai zeigt eine Reisezahlszahl von 12,000 gegen 11,392 im Vorjahre.

**Nachtzüge der Arth-Rigi-Bahn.** Von nun an verkehren bis Ende Juli wieder die beliebten Nachtzüge zum Sonnenaufgang nach Rigi-Kulm.

**Nizza.** Das Grand Hotel Rouillon, Avenue Beaulieu, ist von Herrn Henri Morlock, Besitzer des Hotel de Berne daselbst erworben worden. Uebernahme am 1. Oktober l. J.

**Tessin.** Das Kurhaus Piora, Piora bei Airole, das Hotel Mont Prosa, St. Gotthard und das Hotel und Pension Lombardi in Airole sind eröffnet. Die Gotthardstrasse ist fuhrbar.

**Villemeur.** Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires, la Société de l'Hotel Byron a décidé d'augmenter son capital de 100,000 fr. par la création de 200 nouvelles actions au porteur de 500 fr. chacune, ce qui porte le capital à 500,000,000 fr.

**Luern.** Am 30. dieses Monats wird das neue Hotel Monopol eröffnet. Es ist ein architektonisch harmonischer Bau, mit reich verzierter Fassade. Das Hotel kann 250 Personen logieren. Die Direktion hat, wie schon gemeldet, Herr J. G. Zingg übernommen. **Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 16 au 22 mai: Suisse: 370; Allemagne: 134; France: 117; Angleterre: 108; Russie: 20; Amérique: 20; Pays-Bas: 9; Italie: 8; Etats Balkans: 9; Autriche, Belgique, Espagne, Portugal, Danemark, Afrique, Turquie: 17. Total: 793.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 3. Juni bis 9. Juni 1899: Deutsche 384, Engländer 183, Schweizer 285, Holländer 88, Franzosen 56, Belgier 24, Russen 36, Oesterreicher 18, Amerikaner 10, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 40, Dänen, Schweden, Norweger 28, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1159. Darunter waren 201 Passanten.

Eine neue Art der Zechprellerei erfanden vier Individuen, die sich bei einem Weinswirt in der Rue St. Anne in Paris ein opulentes Mahl servieren liessen und diesen zur Teilnahme einladen. Als die Stunde des Bezahlens kam, zogen alle vier ihr Portemonnaie und jeder wollte die „Addition“ begleichen. Nun ist es aber bekanntlich in Frankreich Sitte, dass bei solchen Gelegenheiten nur einer bezahlt. Man verhielt sich daher schliesslich folgendes sinnige Auskunftsmodell. Dem Wirt sollten die Augen verbunden werden und derjenige, welchen er fing, würde bezahlen. Ersterer ging, obgleich wegen der vorgerückten Abendstunde keine anderen Gäste anwesend waren, auch auf den Vorschlag ein. Der Gast wurde in den Keller geschickt, um „die letzte Flasche“ zu holen und das Blindenkühlpilz begann. Aber unser naiver Wirt fing keinen Bezahler. Sie hatten alle vier Reissaus genommen und er blieb als echte blinde Kuh allein übrig.

**Abonnement général en cinq langues.** Le bureau de renseignements à Lucerne vient de publier un tarif abrégé en cinq langues (allemand, français, italien, anglais et russe) avec carte routière qui a pour but de faciliter l'organisation aux touristes, de fournir un moyen pratique de renseignements aux employés des chemins de fer et aux bureaux de renseignements, de faire connaître à l'étranger, par une rédaction originale, les abonnements généraux qui ont été récemment introduits en Suisse. Sur cette carte routière sont indiquées en noir les distances qu'on peut parcourir avec l'abonnement général, tandis que toutes les autres routes de transport, courtes des bateaux, chemins de fer régionaux et de montagne, postes, etc., dont les courses se paient à part, sont indiquées en rouge. L'ensemble représente, en même temps, un tableau général des voies principales du trafic en Suisse. On peut se procurer ces tarifs, au prix de 20 centimes, dans tous les bureaux de renseignements en Suisse.

**Paris.** Der Fleischpasteten-Fabrikant Person, dem Finkergasse das Hauptmaterial zu seinen Hasen-, Rebhuhn-, Fasan-, Truthahn-, sogar Gänseleber-Pasteten und Terrinen geliefert hatten und der wegen seines Missgriffs zu Gefängnis und einer Geldbuss verurteilt wurde, hatte sich vor Gericht damit entschuldigt, alle Charcutiers hätten dasselbe darüber ist nun die ehrbare Zunft der Schweineschächter ausser sich. Der Präsident ihres Syndikats bemittelt sich selbst mit zwei seiner Kollegen auf die Zeitungsredaktionen und protestiert gegen die Verleumdung. Zugleich wird eine Petition abgegeben, welche die Pariser Charcutiers vor zwei Jahren an den Gemeinderat richteten, damit dieser den Fleischeschächtern das Handwerk lege. Daraus erfährt man, wie das schwärzlich aussehende Pferdefleisch behandelt wird, damit es eine schöne rosa Farbe be-

komme oder in weisses Schweine- oder Kalbfleisch verwandelt werde. Auch stehen die Charcutiers in ihrem Unmut über die Konkurrenz der grossen Lebensmittelbazare nicht an, zu behaupten, die Leinwurst- und Frankfurter-, sowie die Cervelat-, Würste, die hier verkauft werden, seien aus Pferdefleisch, Stärcemehl und Schweinefett verfertigt.

**Luern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 15. Juni 1899 abgestellten Fremden:  
Deutschland . . . . . 2361  
Oesterreich-Ungarn . . . . . 210  
Grossbritannien . . . . . 1896  
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada . . . . . 456  
Frankreich . . . . . 389  
Italien . . . . . 192  
Belgien und Holland . . . . . 284  
Dänemark, Schweden, Norwegen . . . . . 133  
Spanien und Portugal . . . . . 29  
Russland (mit Ostseeprovinzen) . . . . . 217  
Schweiz . . . . . 1760  
Asien und Afrika (Indien) . . . . . 30  
Australien . . . . . 12  
Verschiedene Länder . . . . . 18  
Personen 8,009

1898: 6,414 Personen.

An der Pilatusbahn. *Dame:* Es ist doch grossartig, was diese Schweizer Ingenieure leisten! Warum machen sie nun so was nicht in Mecklenburg!

### Theater.

**Kurhaus Luzern. Ensemble-Opern-Gastspiel.** Cylus des Kgl. Hoftheaters in Stuttgart. *Freitag, 23. Juni:* „Die Regimentsstochter“; *Samstag, 24. Juni:* „Hänsel und Gretel“; *Sonntag, 25. Juni:* „Mignon“; *Montag, 26. Juni:* „Hänsel u. Gretel“; *Dienstag, 27. Juni:* „Die Regimentsstochter“; *Mittwoch, 28. Juni:* „Mignon“; *Donnerstag, 29. Juni:* „Hänsel und Gretel“; *Freitag, 30. Juni:* „Der Postillon von Lonjumeau“.

Wem die gegenwärtige Adresse des Herrn E. Weise, Küchenchef (im Sommer 1897 im Sanatorium Hohenseln in Arosa thätig), bekannt ist, wird höchlich ersucht, dieselbe der Expedition dieses Blattes mitzuteilen. *Das Centralbureau.*

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.

# Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

## Desinfections-Automat.

Der *Desinfectionsautomat* besteht aus einer kleinen geruchlosen Röhre, welche in Wasser gebracht, fortwährend geruchlose Desinfectionsflüssigkeit liefert, welche die Fauniss zerstört, und jeden unangenehmen Geruch in Closets, Schüttsteinen etc. beseitigt.

Der *Desinfectionsautomat* wirkt ununterbrochen, monatlang, ist ärztlich sehr empfohlen u. sollte in keinem Hause fehlen. Jedem Automat w. ein Plakat zum Aufhängen in Aborten beigegeben, als Empfehlung fürs Haus. — Aerztl. Broschüre u. Anweisung gratis. — Preis Fr. 5. Zu beziehen von:

**C. Richter in Kreuzlingen.**

## Associe gesucht.

Der Besitzer eines neuen **comfortablen Hotels** beim Bahnhof u. Hauptpost einer sehr industr. u. stark frequent. Stadt der Ostschweiz (der nur kaufmännische Bildung hat) sucht einen Fachmann (event. Oberkellner od. Chef de cuisine) als Teilhaber mit einer Einlage von ca. 30 Mille. Der Assokuranzwert des Hauses, das 28 Fremdenzimmer mit 40 Betten, grossen Speisesaal und div. Nebensäle, ausserdem 1 grosses Restaurant enthält, deckt, zugleich den Wert des neuen Inventars, reichlich den Ankaufswert, so dass, ungeachtet der günstigen Lage, jedes Risiko ausgeschlossen ist.

Näheres durch den Beauftragten: **L. Greif, Zürich II.** (2377 e) 32 Stockenstr. 58.

## Patentroststäbe

in jeder beliebigen Länge à 60 Rp. per kg. empfl. in 24 St.

**Carl David Koch,** Z. 1664. g.) Strehlgasse 17, Zürich.

## Das Reinigen oder Färben von Vorhängen, Wolldecken etc.

wird schnellstens schön und billig besorgt.

Für Hotels extra Rabatt. Es empfiehlt sich **C. Hummel** Chem. Wäschanstalt **Wädenswil.** 35

**ROOSCHÜZ & CIE, BERN**  
Abteilung: Waffeln-Fabrik.

## Waffeln

Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!

Wir empfehlen für Hotels, Pensionen und Restaurants:

- I. Wiener Waffeln
- II. Englische „
- III. Detsch- „
- IV. Russische „ Marke „Zar“
- V. Suprême „ „R. & Co.“
- VI. „Othello“-Waffeln

Unsere Waffeln sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.

**Probier-Muster gratis und franko.**  
Man verlange ausdrücklich Waffeln  
Marke **„Rooschüz & Cie“**

## Concasseur de glace (Eiszerkleinerer)

für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

**Kirchner & Co.**  
2571 Mülhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D. —

## Torten-Schablonen

aus feinem Zinkblech zur raschen und hübschen Verzierung von Torten aller Art.

Praktisch für jede Hotelküche. Man verlange Muster und Preisliste.

**F. Schwarz, Basel**  
9 Spalenberg 9, 35 (H3161Q)

## Zu vermieten

per Anfang 1900 ein sehr gutes **Café-Brasserie** in einer grossen, rasch aufblühenden Stadt der Central Schweiz an nur ganz tüchtige solvabile Mietsleute. Schriftliche Offerten unter H399R an die Expedition dieses Blattes.

## Neuheit!

Imitierte Seidenstoff-Papeten grossartige Wanddekoration, von wirklichem Seidenstoffen kann zu untercheiden. Auf Papier, in Stoff zu haben. Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.

**Alleinverkauf in Zürich:**  
**J. Salberg, Fraumünstlerstrasse 11.** Telefon 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer **Vorzugspreis. OF 8101**

Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

## KARL MÜLLER

Stadthausplatz \* **Burgdorf** \* Stadthausplatz

## Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.  
Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

*Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telephon.*

## Singer's „Milka“ Grahambrod

ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 87 ZagB349

Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.  
Es empfiehlt sich höchlichst

## Singer's Feinbäckerei,

Fischmarkt 12 \* **BASEL** \* Klarstrasse 13.  
Export. Export.

## Gasthof zu verkaufen (Z 3678 c)

mit Stallung und ca. 14,000 Quadratfuss Bauland dabei; alles in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Anzahlung 15,000 Fr. Keine Agentenvermittlung. Bezüglich der nähere Auskunft wende man sich unter Chiffre Z. S. 4043 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

## DAVO S.

Zu verkaufen, fortanzshalber, einer der Neuzeit entsprechend eingerichtete grössere **Villa in günstigster Lage** des Kurortes, in der seit Jahren Fremdenpension betrieben und bei welcher weitere Vergrösserung nicht ausgeschlossen ist. Gefällige Offerten unter Chiffre H14R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Englisch in 2 Monaten! „Anglia“

Handels- und Sprach-Institut Clifton Gardens, London W. **Spezielles System für Hoteliers.** 40 Zimmer, jeztlicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London durch das mit dem Institut verbundene **Stellenvermittlungsbureau** 17 Shaftesbury Avenue. 33 (222 G. 827)

## English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS  
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) **St-Moritz-les Bains (Suisse)** Nice (France)  
7, rue des Roses Hotel Central 22, Boulevard Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hotel Central, St-Moritz-les Bains. 2206